

	<p>Objekt: Braunkohle mit Pflanzenresten (Silicophyllum heerlenense und Graminophyllum wagneri)</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 2451 C</p>
--	---

Beschreibung

Die kleinen, lanzettförmigen Blättchen von *Silicophyllum heerlenense*, einer "zweikeimblättrigen Pflanze unbekannter Zugehörigkeit", werden maximal 2,5 x 0,5 cm groß. Das Laubgewächs besiedelte als niedriger Strauch trockenere Grasmoores. Im selben Braunkohlen-Stück fanden sich Gewebereste, die als *Graminophyllum wagneri* beschrieben wurden und vermutlich den Süßgräsern nahestehen. Die Probe führt weiterhin individuenreiches Süßwasserplankton und Torfmoos-Sporen (*Sphagnumsporites*) mit einem Anteil bis zu 40 %. Gefunden wurde das Stück in der sogenannten "Fuchsroten Kohle" des Unterflözes.

Grunddaten

Material/Technik: Neogen-Flora
Maße: 7 x 6,5 x 1 cm

Ereignisse

Gefunden wann 1959
wer
wo Piskowitz (Nebelschütz)

[Zeitbezug] wann Miozän (23,03-5,33 Mio. Jahre vor heute)
wer
wo

Schlagworte

- Braunkohle
- Brieske-Formation
- Pflanzenfossil

Literatur

- Schneider, W. (2010): Zur Paläobotanik des Tertiärs von Piskowitz bei Kamenz - Teil 2: Das Kieselblatt *Silicophyllum heerlenense* Weyland, Kilpper et Berendt. Kamenz
- Schneider, W. (2012): Das Schwingmoor von Piskowitz. Kamenz
- Schneider, W. (2013): Zur Paläobotanik des Tertiärs von Piskowitz bei Kamenz - Teil 3: *Graminophyllum wagneri* morphosp. nov. - ein Gras im Schwingmoor. Kamenz
- Standke, G. (2008): Tertiär. Stuttgart